

Modulname:	Subjektive Refraktionsbestimmung 1			Kurzbezeichnung:	AOG-1-SubjRefra-1
Fachsemester:	1	ECTS-Kredits:	5	Umfang (Präsenzzeiten) in SWS:	4
Pflichtmodul für Studiengang / Studienrichtung / Studienschwerpunkt:	AOG: Augenoptik / Optische Gerätetechnik				
Modulverantwortliche(r):	Daniel Briem				
Lehrende:	Daniel Briem, Mandy Marchwat			Letzte Überarbeitung durch:	SoSe 2018 Autor: Daniel Briem
Das Modul setzt sich aus den folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:	Vorlesung Subjektive Refraktion (3 SWS) Labor Subjektive Refraktion (2 SWS)				
Angebotsturnus:	jährlich im Wintersemester			Besondere Hinweise: Ort: Bildungs- und Technologiezentrum AOI BRB Rathenow	
Arbeitsaufwand:	150 h, davon 75 h Präsenz- und 75 h Eigenstudium inkl. Prüfungsleistungen			Lehrsprache: Deutsch	
Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung:	Keine				
Empfohlene Voraussetzungen:	Ein ein- bis zweiwöchiges Praktikum in einem augenoptischen Fachgeschäft.				
Angestrebte fachliche Lernergebnisse (Wissen, Fertigkeiten, Kompetenzen, etc.)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die gängigen Sehschärfedefinitionen kennen und können den Einfluss einer Fehlsichtigkeit auf die Sehschärfe einschätzen. Sie lernen die Sehschärfe nach DIN bzw. DIN EN ISO zu bestimmen. - erhalten einen Überblick über die gängigen Refraktionstechniken sowie die notwendige Ausstattung des Refraktionsraumes. - kennen die Methoden zur Bestimmung des besten sphärischen Glases und können diese als Grundlage der Astigmatismuskorrektur anwenden. - sind in der Lage, eine Astigmatismuskorrektur mit Hilfe der Zylindernebelmethode durchzuführen. - können die ermittelten Refraktionsergebnisse dokumentieren und bewerten. - lernen, die verschiedenen Fehlsichtigkeiten und deren Vollkorrektionsbedingungen einzuordnen und voneinander abzugrenzen. 				

Modulname:	Subjektive Refraktionsbestimmung 1	Kurzbezeichnung:	AOG-1-SubjRefra-1
	<ul style="list-style-type: none"> - können ein gesundes Auge von einem pathologischen Auge im Verlauf der Refraktion unterscheiden. 		
Angestrebte übergeordnete nicht fachspezifische Lernergebnisse (Wissen, Fertigkeiten, Kompetenzen, etc.)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbessern ihre soziale Kompetenz und ihr Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kundinnen und Kunden sowie Patientinnen und Patienten. - können aktiv zuhören und aus dem Gesagten fachliche Rückschlüsse ziehen. - lernen, sich gezielt Informationen für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes mittels klassischer und moderner Medien beschaffen. 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlsichtigkeiten (Myopie, Hyperopie, Astigmatismus) - Systeme der Sehschärfequantifizierung (DIN 58220, DIN EN ISO 8596 und 8597) - Refraktionseinheiten, Refraktionsmessgläser, Messbrillen, Phoropter und andere Geräte - Abhängigkeit der Sehschärfe von der Fehlsichtigkeit - Sphärische Vorkorrektur: Bestimmung des besten sphärischen Glases - Zylindernebelmethode 		
Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - benotete Abschlussklausur am Semesterende - praktische Versuche während des Semesters (Testierte Leistungen, die Bewertung erfolgt durch das Prädikat "mit Erfolg" oder "ohne Erfolg".) - Das Modul ist bestanden, wenn die Klausur und die praktischen Versuche erfolgreich bestanden sind. 		
Medienformen:	Tafel, Beamer, Manuskript, Übungen im Refraktionsraum		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Methling, Dieter: Bestimmen von Sehhilfen, Thieme-Verlag - Diepes, Heinz: Refraktionsbestimmung, DOZ-Verlag 		
Ergänzende Hinweise:	Es werden freiwillige Übungsaufgaben an die Studierenden ausgegeben.		